

Fortbildungsreihe Grundlagen der Sonderpädagogik - Förderschwerpunkt Körperlich motorische Entwicklung (56 UE)

Kompetenzbereich I: Sonderpädagogisches Selbstverständnis weiterentwickeln	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
<p>...entwickeln eigene Professionalisierungsziele für die Fortbildung und für ihre Tätigkeit im sonderpädagogischen Kontext.</p> <p>...reflektieren eigene berufsbezogene Erfahrungen, Einstellungen, Haltungen und Fähigkeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Leitfaden und dem Kompetenz-Kompendium der Fortbildungsreihe im Hinblick auf individuelle Professionalisierungsmöglichkeiten und Zielvorstellungen der Teilnehmenden • Die eigene Berufsbiografie, Veränderungen, Begegnungen und Erlebnisse im sonderpädagogischen Kontext
<p>...erhalten einen Überblick über das Spektrum an besonderen Arbeits-, Handlungs- sowie Themenfeldern des Förderschwerpunkts.</p> <p>...analysieren die Aufgaben und Rollen der im Förderschwerpunkt unterrichtenden Lehrkräften und reflektieren damit verbundenen persönlichen Herausforderungen, Belastungen und ggf. Grenzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerschaft: von der komplexen Behinderung bis zum Abitur • Die Arbeitsfelder: von der Frühförderung bis zur beruflichen Bildung • Besondere Themenfelder: SuS mit schwerer Krankheit oder begrenzter Lebenserwartung, Sterben, Tod und Trauer auch als schulische Prozesse • Notwendigkeit von großer körperlicher Nähe zu und im Intimbereich von Schüler:innen , Kontakt zu Körperflüssigkeiten bei der Nahrungsaufnahme oder pflegerischen Tätigkeiten • Medizinische Krisen wie bspw. akute Anfallssituationen

Kompetenzbereich II: Beziehung professionell gestalten und reflektieren, erziehen	
Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
<p>...wissen um die Besonderheiten einer Beziehungsgestaltung bei begrenzter Lebenserwartung, chronischer Krankheit oder anderen existenziellen Krisen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die (Trauer-)Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit begrenzter Lebenserwartung • Das Thema Sterben und Tod im Unterricht • Das Konzept der pädagogischen Koexistenz

Kompetenzbereich II: Beziehung professionell gestalten und reflektieren, erziehen

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept der Resilienz • Eigene Gefühle, Gedanken und Erfahrungen mit dem Tod
...erfahren von den Erfordernissen einer besonderen Beziehungsgestaltung bei komplexer Behinderung.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Sichtweisen auf und Bedürfnisse bei komplexer Behinderung • Frühe Entwicklungsphasen, v.a. Kommunikations- und Kognitionsentwicklung • Körpernahe Dialogformen • Selbstwirksamkeitserfahrungen

Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...erfahren von verschiedenen Formen der Beeinträchtigung von Körperfunktionen und Schädigung von Körperstrukturen im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung sowie deren Auswirkungen auf Aktivitäten und Teilhabe.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklungsbereiche und -schwerpunkte • Schädigungen des Gehirns und des Rückenmarks • Schädigungen der Muskulatur und des Knochengerüsts • Chronische Krankheiten oder Fehlfunktionen von Organen • Weitere Beeinträchtigungen wie AD(H)S, Autismusspektrumsstörung u. a. • Sekundärschädigungen wie Sprach- oder Lernbehinderung, geistige Behinderung, Sinnesschädigung oder Verhaltensstörungen
...lernen einfache diagnostische Instrumente kennen, um Aussagen über den Entwicklungsstand von Schüler:innen zu treffen	<ul style="list-style-type: none"> • Informelle beobachtende Diagnostik • Entwicklungstabellen
...lernen gängige Hilfsmittel und assistive Technologien im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollstühle, Geh- und Stehhilfen • Lagerungskeile und -schienen, spezielle Stühle und Tische • Orthesen und Prothesen • Lifter
...wissen um die Chancen des Einsatzes neuer	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfen zum Schreiben und zur Nahrungsaufnahme

Kompetenzbereich III: Sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

Medien.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansteuerungen und Taster • Spezielle Soft- und Hardware • Prinzip der Barrierefreiheit • Die Angebote der sonderpädagogischen Medienberatungsstellen
---------	---

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
...setzen sich mit den Themen, Inhalten und Zielen des Bildungsplans für das SBBZ mit dem FS KMENT auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Leitgedanken • Körperlichkeit und Bewegungsfähigkeit • Bewegungsbildung • Bildungsbereiche • Zusammenwirken mit den Bildungsgangplänen
...setzen sich mit dem Begriff der Bewegungsbildung als zentralem Prinzip der Arbeit im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung auseinander.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewegungsentwicklung • Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit • Der Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen • Bewegungsbildung im Unterricht • Therapieimmanenter Unterricht
...erfahren und erleben Möglichkeiten der Gestaltung von Bildungsangeboten für Schülerinnen und Schüler mit komplexer Behinderung.	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten und Kennzeichen der Personengruppe • Besondere Bedürfnisse und Bildungsaspekte • Entwicklungs- und Aneignungsniveaus • Entwicklungsdiagnostik • Konzepte (bspw. Basale Stimulation und Kommunikation, körperorientierte Ansätze, Elementarisierung u. a.) • Formen der Beziehungsgestaltung • Pflege, Selbstversorgung, Bewegungsbildung und therapieimmanenter im Unterricht

Kompetenzbereich IV: Unterricht/Bildungsangebote von den einzelnen Schüler:innen ausgehend gestalten

<p>...lernen Merkmale und Prinzipien der Gestaltung von Bewegungsübergängen und Positionsveränderungen sowie pflegerischer Maßnahmen kennen und erproben diese.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale des Handlings; Kinästhetik • Bobath-Konzept • Unterstützung durch den Einsatz von Hilfsmitteln • Förderpflege • Hygienemaßnahmen
<p>...kennen methodische und didaktische Prinzipien, Modelle und Konzepte des Unterrichts im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und erproben deren Anwendung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Konzepte wie bspw. Handlungsorientierter Unterricht, Konstruktivistische Didaktik, Kooperative Pädagogik, das Modell Lernen in Beziehung, die Elementarisierung • Prinzipien wie bspw. das der Selbständigkeit und Selbstbestimmung, der Selbstwirksamkeit, der Partizipation, der Entwicklungsorientierung • Individualisierung und Differenzierung
<p>...lernen und erproben die Möglichkeiten und Einsatzfelder der Unterstützten Kommunikation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nicht oder nur eingeschränkt lautsprachlich kommunizierenden Schüler:innen • Kommunikationsdiagnostik • Kommunikationsformen • Kommunikationshilfen • Sprachausgabegeräte • Bedienung und Ansteuerung • Das Modell der Ko-Konstruktion durch den Kommunikationspartner • Modelling • Die Arbeit der Beratungsstellen für UK
<p>...kennen und vergleichen verschiedene Formen von Anspruchs- oder Leistungsfeststellung und deren Prozesse und Abläufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachten • Pädagogische Berichte • Zeugnisse • Förderpläne • Informelle Dokumentationsformen • Nachteilsausgleich

Kompetenzbereich V: Im interdisziplinären Team, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Partnern dialogorientiert kooperieren

Die Teilnehmenden...	Mögliche Inhalte
<p>...setzen sich mit den Rollen, Aufgaben- und Verantwortungsbereichen in einem interdisziplinären Team auseinander.</p> <p>...kennen Zuständigkeiten schulischer und außerschulischer Kooperationspartnern des Förderschwerpunktes im Rahmen der Planung, Durchführung und Reflexion von individuellen Bildungsangeboten oder Übergängen.</p> <p>...übertragen Gelingensbedingungen von Kooperation und von Zusammenarbeit im Team auf sonderpädagogische Kontexte.</p>	<p>Die Berufsgruppen im Förderschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderpädagog:innen • Fachlehrkräfte Sonderpädagogik KMENT & GENT • Erzieher:innen sowie Physio- und Ergotherapeut:innen • Pflegekräfte, medizinisches Personal, Unterrichtsassistenzen <p>Kooperationsnetzwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen wie Ärzt:innen, Orthopädietechniker:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen, Lehrkräfte der allgemeinen Schule etc. • Institutionen zur frühkindlichen oder beruflichen Bildung, Fachdienste, Kostenträger Behörden und Ämter <ul style="list-style-type: none"> • Anlässe, Formen und Regeln von Kooperation • Prozesse, Rollen und Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
<p>...erweitern und vertiefen ihre Gesprächsführungs- und Beratungskonzepte in Hinblick auf die besonderen und ggf. herausfordernden Situationen im Kontext des Förderschwerpunktes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle von Kommunikation und Interaktion • Theorien und Modelle zur Gesprächsführung und Beratung • Personenzentrierte Grundhaltungen • Beratungskonzepte und -ansätze
<p>...entwickeln Verständnis für die besondere Situation der Eltern und Familien mit einem körperbehinderten Kind in ihrer Rolle als Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Soziologische und psychologische Erkenntnisse • Erfahrungsberichte • Modell der Krisenverarbeitung • Formen der Zusammenarbeit, des Austausches und des Informationsflusses auch bei nichtsprechenden Schüler:innen